

Sebastian-Johannes-Natzer-Stiftung

zur Förderung der schnellen Erstversorgung von Unfallopfern



Stiftungs-Info Dezember 2015

Liebe Spender, Freunde und Förderer der SJN-Stiftung,

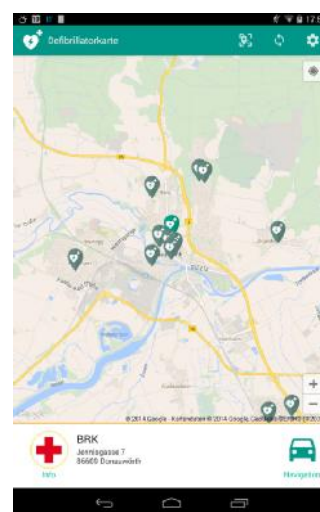
wir danken allen, die mir Ihrer Spende helfen, dass die Stiftung Projekte fördern und damit anderen Menschen helfen kann. Mit dieser Stiftungs-Info berichten wir, was mit den Spendengeldern seit der letzten Stiftungs-Info vom Oktober 2014 gefördert wurde. Seit 2010 konnten dank der Spenden über 21.000 € zur Förderung der schnellen Erstversorgung von Unfallopfern verwendet werden.

Conny und Hans Natzer

Früh-Defi-App des BRK-Kreisverbandes Nordschwaben

In Eigeninitiative haben Aktive des Rot-Kreuz-Kreisverbandes 2014 eine App programmiert, die alle Früh-Defibrillatoren im Landkreis Donau-Ries anzeigt. Mittlerweile sind in der App rd. 7.500 Früh-Defi-Geräte in ganz Deutschland gespeichert. Sogar noch weitere 75 rund um Zürich. Damit wird die App mehr und mehr im gesamten deutschsprachigen Raum genutzt.

1.000 €



Die Programmierung für das Betriebssystem iOS für Apple-Geräte kostete rund 10.000,00 €. Die Förderung hat mitgeholfen, diese Kosten zu finanzieren.

Freiwillige Feuerwehr Donaumünster / Erlingshofen



Rettungssäge für die Freiwillige Feuerwehr Donaumünster-Erlingshofen

500 €

Den Kauf einer Rettungssäge durch die Freiwillige Feuerwehr Donaumünster-Erlingshofen hat die SJN-Stiftung unterstützt.

Sebastian-Johannes-Natzer-Stiftung

zur Förderung der schnellen Erstversorgung von Unfallopfern



**Einführung des
Digitalfunkes in Bayern in
den Rettungsfahrzeugen
des BRK Kreisverbandes
Nordschwaben**



In ganz Bayern kommunizieren Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben mithilfe des modernen, abhörsicheren Digitalfunks. Dazu zählen rund 450.000 Helfer von Feuerwehr, Katastrophenschutz, Rettungsdienst, THW, Zoll sowie die Polizeien von Bund und Ländern.

2.000 €

Einen großen Teil der Kosten, die beim Rettungsdienst für die Einführung der neuen Technik anfielen, übernahm der Freistaat Bayern. Der Rest musste durch die jeweilige Organisation getragen werden. Die Förderung der SJN-Stiftung finanzierte einen Teil dieser zusätzlichen Kosten beim Rettungsdienst des BRK Kreisverbandes Nordschwaben im Landkreis Donau-Ries.



Rettungsrucksack für die Freiwillige Feuerwehr Wending

1.000 €

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr haben sich in Eigeninitiative zusätzlich fortgebildet, um im Notfall noch besser helfen zu können.

Dazu wurde auch die Ausstattung verbessert. Die Förderung hat mitgeholfen, einen Rettungsrucksack „First Responder“ anzuschaffen. Der Rettungsrucksack ist mit einem Früh-Defibrillator, mit einem Sauerstoffgerät und mit weiteren zusätzlichen Erste-Hilfe-Materialien ausgestattet.
